



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Bischof-Janssen-Str. 31 31134 Hildesheim

Herrn Landrat
Olaf Levonen

o.V.i.A.

**im Kreistag des Landkreises
Hildesheim**

Bischof-Janssen-Str. 31
31134 Hildesheim

Tel. 05121-309 2791

klausschaefer2@landkreishildesheim.de

9.3.2016

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zum Antrag Antrag 23/XVIII der SPD-CDU-Gruppe vom 27.1.2017 - Öffentlich frei zugängliche W-LAN Strukturen im Landkreis stärken

Mit ihren Anträgen 11/XVIII „WLAN-Hotspots im Landkreis Hildesheim“ vom 9.1.2017 und 23/XVIII Projekt "Kreientwicklung - öffentliche WLAN-Hotspots" vom 27.1.2017, sowie der Anfrage 3/XVIII „WLAN-Hotspots im Landkreis Hildesheim“, benennt die SPD-CDU-Gruppe die Notwendigkeit einer verbesserten funkbasierenden Internetversorgung im Landkreis Hildesheim.

Dies unterstützen wir, beantragen jedoch folgende Änderungen zum Antrag 23/XVIII der SPD-CDU-Gruppe vom 27.1.2016:

Der Beschlussvorschlag

„Im Haushaltsplan 2017 werden 50.000 Euro zusätzlich für die Realisierung *öffentlicher* W-LAN-Hotspots im Dezernat 3 unter dem Titel „Kreientwicklung – öffentliches W-LAN“ eingestellt.“

soll wie folgt geändert

„Im Haushaltsplan 2017 werden 50.000 Euro zusätzlich für die Realisierung *öffentlich frei zugänglicher* W-LAN-Hotspots im Dezernat 3 unter dem Titel „Kreientwicklung – öffentliches W-LAN“ eingestellt.“

und um folgenden Satz erweitert werden

„Die Freifunk-Initiative Hildesheim (Freies Labor e.V.) ist in die Beratung dieses Projektes einzubeziehen.“

Begründung

Die Formulierung „Realisierung **öffentlicher** W-LAN-Hotspots“ greift nach Meinung der Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag zu kurz. Vielmehr muss die „Realisierung **öffentlich frei zugänglicher** W-LAN-Hotspots“ das Ziel sein. Ein Zugang der zwar öffentlich ist, dessen Zugang aber möglicherweise weder kostenlos noch barrierefrei ist, dürfte nicht

dem Ziel vom genannten EU-Projekt „Wifi4EU“, „jeder sollte unabhängig von Wohnort oder Einkommen an öffentlichen Orten in ganz Europa Internetzugang haben“, dienlich sein.

Um weder das „Rad neu zu erfinden“ noch kommerzielle Anbieter zu subventionieren, sollte der Landkreis Hildesheim bestehende bürgerschaftliche Strukturen unterstützen.
Die Freifunk-Initiative Hildesheim (<http://freifunk-hi.de/>, Freies Labor e.V., Richthofenstraße 29, 31137 Hildesheim) ist Teil der bundesweiten Freifunk-Bewegung (<http://freifunk.net>, Förderverein Freie Netzwerke e. V., c/o Rabener/Rau, Stephanstr. 10, 10559 Berlin). Ziel dieser Bewegung ist laut eigenen Angaben „die Verbreitung freier Netzwerke, die Demokratisierung der Kommunikationsmedien und die Förderung lokaler Sozialstrukturen.“
Gegenwärtig koordiniert die Hildesheimer Initiative den Betrieb von derzeit etwa 100 öffentlich frei zugänglicher Internetzugangsknoten, die den problemlosen und kostenlosen Zugang zum Internet ermöglichen. Betreiber der Knoten sind Privatpersonen, Vereine, Parteien und Unternehmen, die einen Teil ihrer vorhandenen Internetbandbreite über speziell konfigurierte Router der Öffentlichkeit kostenlos und ohne Barrieren zur Verfügung stellen. Der Anschaffungspreis (ca. 20-50€) der Router und die laufenden Kosten (ca. 10€/Jahr) sind gering. Mit den von der SPD-CDU-Gruppe beantragten 50.000 Euro könnte diese Anzahl problemlos verzehnfacht werden.

Die Freifunk-Initiative Hildesheim besitzt demnach die Expertise den Landkreis bei seinem Vorhaben zu unterstützen und sollte deshalb zur Beratung hinzugezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Holger Schröter-Mallohn
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.

Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer